



# METTINGER KLEEBLÄTTER

Frühjahr 2018



## Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit unseren Kleeblättern über Mettinger Kommunalpolitik aus sozialdemokratischer Sicht informieren.

In diesem Jahr machen wir das besonders gerne, weil Mettingen auf einem sehr guten Weg ist. Wir alle gemeinsam haben viel umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht. Neben Rat und Verwaltung mit unserer Bürgermeisterin sind vor allem unsere zahlreich ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger für diese prächtige Entwicklung verantwortlich. Das im letzten Jahr abgeschlossene Gemeindeentwicklungskonzept zeigte erneut auf, wie groß das bürgerschaftliche Engagement in Mettingen ist. Jetzt geht es an die Umsetzung!

Neben den bewährten Kräften in unserer Fraktion haben wir uns mit unserem neuen Vorstand sehr gut für die Zukunft aufgestellt. Wir alle stehen Ihnen auch zukünftig sehr gerne als Ansprechpartner für alle Anregungen und Fragen zur Verfügung. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unser schönes Mettingen auch in Zukunft „mit Herz und Verstand“ gestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim lesen unserer Kleeblätter!

*Sebastian Brandmann,  
Thorsten Laske*

## Aus dem Inhalt:

kommunale Unterhaltungsmaßnahmen.....	1
Familienförderung mit Herz und Verstand.....	4
Gesundheitsversorgung in Mettingen.....	6
Das Köllbachtal.....	9
Fakten zur Familienfreundlichkeit.....	11



Seit Jahresbeginn ist das neue Notarzteinsatzfahrzeug inkl. Personal, zunächst provisorisch, ins Mettinger Feuerwehrhaus eingezogen. Anfahrzeiten verringern sich im Notfall um (lebens-)wichtige Minuten. Vom anstehenden Ausbau des Feuerwehrhauses profitieren, unter anderem wegen der ebenfalls geplanten Werkstatt, auch unsere Feuerwehrleute.

# Geldverschwendung oder Notwendigkeit?

## kommunale Unterhaltungsmaßnahmen

**Kommunalen Unterhaltungsarbeiten sind ein Thema über das sich trefflich streiten lässt: Zu viel oder Zuwenig? Luxus oder Werteverfall?**

Hierbei geht es um Schilder im Wert von wenigen € bis zu Anlagen, Straßen und Plätzen, Sport- und Freizeitanlagen und Gebäude im Wert von einigen Mio. €. Was ist allgemein akzeptiert, machbar und auch bezahlbar?



Christina Rähmann hat sich in ihrer Haushaltsrede deutlich dafür ausgesprochen, ein verstärktes Augenmerk auf die Unterhaltung und Erhaltung zu legen. Das ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern auch ein Qualitätsmerkmal für unsere Gemeinde. Wir unterstützen das von der Bürgermeisterin, aber auch von vielen Bürgern vorgetragene Anliegen, unsere kommunalen Werte nachhaltig zu schützen, so wie es jeder mit seinen privaten Werten auch tut, d.h. die notwendige Pflege, die erforderlichen Reparaturen, die s.g. Instandhaltung und Instandsetzung durchzuführen. Gerade in guten Zeiten ist das eine für die Zukunft sinnvolle, wert-erhaltende Investition. Bei



knapper Kasse wird sicherlich auch künftig wieder genau da gespart, denn da tut`s ja nicht sofort weh. In Mettingen wurde in den letzten Jahren und wird z.Z. vieles saniert: z.B. das Freibad (mit viel ehrenamtlichem Engagement des Fördervereins), die Sporthallen am Berentelg, der Ludgeri- und Josef-Schule, sowie der Tüötten-Sportpark; in den Schulen u.a. die naturw. Räume; der Mühlenteich, und, und, und...

Es bleibt aber trotzdem noch viel zu tun:

► der Sanierungs-/Unterhaltungsbedarf an den beiden Grundschulen und der Josefschule wird gerade ermittelt und ist dann abzuarbeiten

► die Gemeindestraßen und -wege sind ein Dauerthema und entsprechend dem Wegekonzept zu sanieren. Der Anfang wird derzeit an der Tüöttenstraße gemacht. Ein Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigung) könnte uns in den nächsten Jahren einen großen Schritt nach vorne bringen.

► Bachrenaturierungen stehen an, auch unter den gesetzl. Vorgaben der s.g. "Wasserrahmenrichtlinie"

Nach unserer Meinung sind für eine dauerhafte Qualitätssicherung der Sanierungs- und Unterhaltungsarbeiten einige Vorarbeiten zu leisten, wie wir es schon bei den kommunalen Schulen zur Zeit machen. Bestandsaufnahmen für folgende Bereiche sind erforderlich:

- öffentliche Gebäude
- Sport- und Freizeitanlagen
- Spielplätze
- Friedhöfe
- Außenbereiche
- Siedlungen & Ortskern

Die Mettinger SPD-Fraktion hat bereits eine ausführliche Liste mit kleinen und größeren Maßnahmen erstellt, die als Grundlage dienen könnte. Uns ist wichtig, die hohe Qualität des Wohnortes Mettingen dauerhaft zu erhalten, möglichst noch zu verbessern! ■



## Sebastian Brandmann der neue Ortsvereinsvorsitzende



Als neuer Vorsitzender des SPD Ortsvereins Mettingen freue ich mich sehr auf die

kommenden Jahre. Wir haben eine Kommunalwahl vorzubereiten, die 2020 ansteht und bis dahin haben wir noch etwas Zeit als neuer Vorstand zusammenzuwachsen. Jeder bringt seine persönliche Note mit in die Arbeit ein. Ich bin froh, dass ich erfahrene Mitglieder an meiner Seite habe. Ebenso freue ich mich aber auch über neuere Mitglieder, die sich

im Vorstand engagieren möchten. Generell wünsche ich mir, dass sich jedes Mettinger SPD Mitglied von uns gut vertreten fühlt und wir gerne als Ansprechpartner für Ideen und Wünsche fungieren. Wir freuen uns auch über jeden, der aktiv mitarbeiten möchte, auch ohne Parteibuch! Ebenso ist auch jeder Mettinger, der sich für die Ortsvereinsarbeit interessiert oder Ideen und Anregungen für uns hat, herzlich Willkommen und kann gerne auf mich zukommen oder mich kontaktieren. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

*Sebastian Brandmann*

S.Brandmann@spd-mettingen.de  
Tel: 05452/9179675

Der SPD-Ortsverein

## Unser Vorstand



*vorne:* (v.l.n.r.) Thorsten Laske, Thomas Rieger (*als ehemaliger Vorsitzender*), Sebastian Brandmann, Reinhard Stermann, Heinz Hoppe  
*hinten:* (v.l.n.r.) Ludger Mönninghoff, Patrick Stermann, Frank Meyer, Simon Brügge, Klaus Triebel, Andreas Vetter, Stefanie Heeger,  
*es fehlt:* Angelika von Barga

## neues Jugendzentrum Umbau startet

Die Arbeiten zum Umbau der bisherigen Hausmeisterwohnung zum neuen Jugendzentrum starten. Das Raumkonzept wurde und wird in mehreren Workshops gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet. Für den Umbau stehen entsprechende Fördergelder zur Verfügung.

Auf dem bisherigen Standort des Jugendzentrums an der Ibbenbürener Straße favorisieren wir den Neubau bzw. die Schaffung von Wohnraum.



## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P):

SPD Mettingen

1. Vorsitzender:

Sebastian Brandmann

Am Freibad 54

49497 Mettingen



[www.spd-mettingen.de](http://www.spd-mettingen.de)

Bildquellen: SPD-Mettingen,

[www.pexels.com](http://www.pexels.com), [www.pumptrack.de](http://www.pumptrack.de)

# Familienförderung mit Herz und Verstand

## Unser Plan für Mettingen

Familienförderung ist traditionell ein Herzensthema der Mettinger SPD. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben im Gemeindeentwicklungskonzept das Thema „Mettingen als Lebensort für Familien von 0-99 stärken“ als eines von drei Schwerpunktthemen gewählt. Auf dieser Basis wollen wir unser heute schon familienfreundliches Mettingen weiterentwickeln.

Dabei wollen wir Familien nicht kurzfristig an der Oberfläche helfen. Mettinger Familienförderung soll Ursachen erkennen und nachhaltig beheben! Eine Reduzierung auf finanzielle Unterstützung entspricht dabei nicht unseren Vorstellungen.

Deshalb setzen wir uns für die Umsetzung des nachfolgend beschriebenen kommunalen „3-Säulen-Modells“ zur

Stärkung unserer Familien ein:

### Säule 1 - Bestehende Förderungen für finanziell Bedürftige komplett ausschöpfen

- ▶ Durch noch intensivere Werbung/Beratung sollen bestehende Fördertöpfe von Bund und Land für Familien mit Kindern und Senioren noch besser ausgeschöpft werden.
- ▶ Weitere/zusätzliche Organisa-

tionen beteiligen sich an der unbürokratischen Abrechnung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabegesetz per **Münsterland-Card**

- ▶ Der bereits bestehende Mettinger Notfall-Fonds hilft ohne Einkommensschwelle noch gezielter Familien in finanzieller Notlage.
- ▶ Die auszubauende Sozialarbeit an den Schulen (siehe Säule 3) ist ein wichtiger Schritt, um die bestehenden Fördertöpfe besser zu nutzen.



### Säule 2: Generationenübergreifendes Familienleben unterstützen

- ▶ Bedarfsgerechte Betreuung an KiTa's und Schulen wird weiter optimiert (Flexibilisierung und Infrastruktur).
- ▶ Unser vielfältiges Vereinsangebot wird, u.a. in punkto Infrastruktur und Förderung des Ehrenamts, weiter gestärkt.
- ▶ Maßnahmen aus dem Gemeindeentwicklungskonzept für

ein (noch) besseres generationenübergreifende Miteinander (Jung hilft Alt, Alt hilft Jung) werden umgesetzt.

### Säule 3: Nachhaltig fördern bzw. Problemursachen erkennen und beheben

- ▶ Vor Ort an den Grundschulen richten wir eine Stelle für eine/n Schulsozialarbeiter/in ein. Direkt vor Ort lassen sich Problemlagen erkennen/ beheben und Familien mit finanzieller Notlage lassen

sich besser identifizieren und dem Sozialamt zuführen.

- ▶ Übergreifend an allen Schulen und in der Jugendarbeit wird ein Konzept zur Förderung von Medienkompetenz umgesetzt. Unreflektierter Medienkonsum in den Familien wirkt sich negativ auf die Entwicklung von Kinder und Jugendlichen

aus. Wir wollen deshalb zwingend übergreifend Medienkompetenz fördern.

In den beschriebenen 3 Säulen sehen wir den richtigen Ansatz zur Förderung unserer Familien und zur Schaffung von noch mehr Zusammenhalt in unserem dörflichen Miteinander! Wir arbeiten weiterhin mit Herz und Verstand für ein familienfreundliches Mettingen mit noch mehr Zusammenhalt in unserem dörflichen Miteinander! ■

# "Bildung und Teilhabe"

Was sich so sperrig anhört, hat einen ganz praktischen Nutzen für Familien mit geringem Einkommen: Das Bildungs- und Teilhabepaket bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, mehr als bisher am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. So bietet das Bildungs- und Teilhabepaket die Möglichkeit der Finanzierung von Schulausflügen und Klassenfahrten, von Nachhilfeunterricht oder auch z. B. von Mitgliedsbeiträgen für den Sportverein. Die Leistungsgewährung erfolgt bei fast allen Leistungen über die MünsterlandKarte.

Nachfolgend eine Auflistung\* von **Mettinger Organisationen** und Leistungen des BuT. Die SPD-Fraktion setzt sich dafür ein, dass weitere Leistungen hinzu kommen.

Organisation	Leistung
AWO Familienzentrum Mettingen	Mittagessen Ü3 / Mittagessen U3
Barbara-Schule	Eintägige Schul-Ausflüge, Mehr tägige Schul-Ausflüge, Mittagessen
clever-fit, Mettingen	Kraftsport, Kurse Beitrag, Trainerbegleitung Pauschale
Charisma Sport + Fitness GmbH	Kurse/Beitrag im Fitness-Studio
Christliche Jugend Mettingen	Ferienfreizeiten
DLRG Ortsgruppe Ibbenbüren e.V.	Schwimmen, Anfängerschwimmkurs, Aufbauschwimmkurs, Rettungsschwimmabzeichen
Ev. Familienzentrum Arche Noah	Eintägige KiTa-Ausflüge, Mittagessen, Musikalische Angebote, Tanzen
Evangelische Kirchengemeinde Mettingen	Konfirmantenfahrt
Förderverein Ludgeri-Schule Mettingen	Mittagessen
FV Schultenhof e. V. - Kinderkulturkarte	Angebot d. kulturellen Bildung
Gemeinde Mettingen / Freizeitgruppe für Behinderte	Angebot d. kulturellen Bildung
Josef-Schule Mettingen	Angebot d. kulturellen Bildung, Eintägige Schul-Ausflüge, Mehr tägige Schul-Ausflüge
Jugendtreff Gemeinde Mettingen	Ferienfreizeiten, Computerkurse, Selbstverteidigungskurs
Kardinal-von-Galen-Gymnasium	Eintägige Schul-Ausflüge, Mehr tägige Schul-Ausflüge, Mittagessen
Kardinal-von-Galen-Schule Mettingen	Eintägige Schul-Ausflüge, Mehr tägige Schul-Ausflüge, Mittagessen, Sonstiges: Projekt Wir sind Klasse
Lernstudio DenkMal	Deutsch, Englisch (Fremdsprache), Mathematik, Sonstiges: Lernblockaden/ Wahrnehmungsstörung
Mehring, Anja - Tagesmutter	Mittagessen
Middendorf, Emily - Lernförderung	Deutsch, Mathematik
P.Le.mobil- Prävention und Lerntherapie	Deutsch, Mathematik
Paul-Gerhardt-Schule, Mettingen	Eintägige Schul-Ausflüge, Mehr tägige Schul-Ausflüge
Ruwe, Lena - Lernförderung	Deutsch
Scholmeyer, Vanessa - Lernförderung	Deutsch
Studienkreis Mettingen	Deutsch, Englisch (Fremdsprache), Mathematik, Physik/Chemie/Biologie
Triebel, Henry - Lernförderung	Deutsch, Mathematik
TSC RW Mettingen	Tennis
Turnverein Mettingen e.V.	Kampfsport, Kindersport, Leichtathletik, Psychomotorik, Tanzen, Turnen
V.f.L. Eintracht Mettingen Fußball	Fußball
VfL Eintracht Mettingen - Handballabteilung	Handball
VfL Eintracht Mettingen, Badminton	Badmintontraining



Am 01.02.2015 sind im Kreis Steinfurt die Bildungsgutscheine durch die **MünsterlandKarte** ersetzt worden. Mit dieser Karte können Sie oder Ihr Kind Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten. Bei den Anbietern von Bildungs- und Teilhabeleistungen zeigen Sie die Karte vor, dort wird dann anhand der Kartennummer der fällige Betrag für die jeweilige Leistung abgebucht. Die Karte bleibt bei Ihnen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sachbearbeiter / Ihrer Sachbearbeiterin im Jobcenter oder bei der bzw. dem BuT-Lotsen, welche(r) für die Schule oder den Kindergarten zuständig ist, welche(n) Sie bzw. Ihr Kind besuchen. Bei welchen Anbietern Sie die Karte einsetzen können, erfahren Sie im Internet unter



<https://www.bildungs-karte.org>

Informationen zum BuT und zur Münsterlandkarte erhalten Sie auch im Rathaus, Zimmer 15, oder unter Tel. 05452 - 5250

\*alle Angaben ohne Gewähr

## Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum

# Im Gespräch: Dr. Oliver Schwalbe

Unsere Gesundheitsversorgung in Mettingen ist eines der zentralen Themen im Mettinger Gemeindeentwicklungskonzept (kurz: "GEK"). Oliver Schwalbe hat sich von Beginn an mit großem Engagement als Bürger und Fachmann in diesen Themenkomplex eingebracht. Im folgenden Interview berichtet er über seine Ideen für eine Sicherung und Verbesserung unserer Gesundheitsversorgung in Mettingen.



**Kleeblätter:** *Oliver, welche Herausforderungen kommen beim Thema Gesundheitsversorgung in den nächsten Jahren auf unser dörflich strukturiertes Mettingen zu?*

**O.Schwalbe:** Hier gibt es zwei Entwicklungen zu beleuchten: Zum einen die demographische Entwicklung mit einer älter werdenden Bevölkerung in Mettingen. Ältere Patienten sind im Durchschnitt „kränker“ als junge Patienten, was für alle in der Gesundheitsversorgung Beschäftigten mit mehr Arbeit verbunden ist. Auf der anderen Seite macht sich ein erheblicher Fachkräftemangel schon jetzt im Gesund-

heitswesen bemerkbar: Die aktuelle Fachkräfteengpass-Analyse der Bundesagentur für Arbeit listet Ärzte/innen, Apotheker/innen, examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger und Altenpflegerinnen und -pflegern sowie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten als Mangelberufe. Viele Standorte konkurrieren in Zukunft um die begrenzte Anzahl an Köpfen im Gesundheitswesen. Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass alle in Mettingen an der Gesundheitsversorgung Beteiligten gemeinsam mit der Gemeinde an einem innovativen Gesundheits-



standort arbeiten. Dadurch ist Mettingen attraktiv für den Berufsnachwuchs. Insbesondere bei einer engeren interprofessionellen Vernetzung könnte Mettingen eine Vorreiterrolle einnehmen.

**Kleeblätter:** *Im GEK haben unsere Bürger diverse Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet. Welche dieser Maßnahmen lassen sich vergleichsweise schnell umsetzen und bei welchen Maßnahmen sind besonders dicke Bretter zu bohren?*

**O.Schwalbe:** Mit dem Netzwerkaufbau haben wir bereits begonnen. Erste Treffen haben stattgefunden. Aus meiner Sicht sollten auch bereits laufende innovative Projekte genutzt werden, um in Mettingen die interprofessionelle Vernetzung zu fördern. Hier ist das AdAM-Projekt\*) der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) zu nennen, bei dem die Gemeinschaftspraxis beteiligt ist. Erste Gespräche habe ich mit der KVWL bezüglich einer gemeinsamen Veranstaltung für Ärzte und Apotheker im Kontext von AdAM geführt. Dickere Bretter sind sicherlich Maßnahmen wie die Gründung eines eigenen Medizinischen Versorgungszentrums (kurz MVZ) durch die Gemeinde,



wo viele rechtliche und finanzielle Dinge zu klären sind. Auch die Ausgestaltung von Anreizen für Ärzte (Existenzgründerdarlehen, Räumlichkeiten etc.) bedarf einer größeren Vorbereitung.

**Kleeblätter:** *Junge Ärzte bevorzugen in der Regel eine berufliche Karriere als Fachmediziner in größeren Städten. Eine Niederlassung als Allgemeinmediziner auf dem Dorf können sich die*

wenigsten vorstellen. Wo liegen aus deiner Sicht die hauptsächlichsten Gründe für diese Entwicklung?

**O.Schwalbe:** Hier spielen sicherlich verschiedene Motive eine Rolle. Unter den Medizinerinnen hat sicherlich der Allgemeinmediziner ein geringeres Ansehen als hochspezialisierte Fachärzte. Hinzu kommen höhere Verdienstmöglichkeiten bei den Spezialisten. Auch kommt der allgemeine Urbanisierungstrend zum Tragen: Viele Menschen - Ärzte nicht ausgenommen - bevorzugen das Leben in der Stadt gegenüber dem Dorfleben.

**Kleebblätter:** Welche Anreize können wir schaffen um dieser Entwicklung entgegenzutreten? Wie können wir Allgemeinmediziner für Mettingen begeistern?

**O.Schwalbe:** Ein guter Ansatz ist sicherlich, Medizinstudierende über eine Famulatur frühzeitig nach Mettingen zu lotsen und zu begeistern. Hier hat sich auch die Gemeinde aktiv gebracht: Eine kostenfreie Wohnung soll zur

Verfügung gestellt werden. Aber auch Mettingen als innovativen Gesundheitsstandort weiterzuentwickeln mit einem starken Fokus auf der interprofessionellen Zusammenarbeit, macht Mettingen für Ärzte attraktiv. Finanzielle Anreize bzw. strukturelle Maßnahmen (z.B. Gründung eines MVZ durch die Gemeinde) sollten geprüft werden. Auch „Work-Life-Balance“ spielt bei Medizinerinnen eine Rolle: Die Lust an der Selbständigkeit sinkt. Hier kann ein Angestelltenverhältnis in einem MVZ möglicherweise für manchen Arzt attraktiv werden.

**Kleebblätter:** Der beste Weg ist natürlich, Krankheiten durch präventive Maßnahmen vorweg zu vermeiden. Dem Thema Gesundheitsprävention wurde deshalb zu Recht ein eigenes Ziel gewidmet. Welche Maßnahmen sollten direkt zu Beginn in diesem Bereich umgesetzt werden?

**O.Schwalbe:** Hier sollte wir als ersten Schritt eine Angebots- und Bedarfsabfrage durchführen, um einen Überblick zu bekommen, wo wir stehen und welche Berei-

che ausgebaut werden sollen. Hier gilt es, die Gesundheitskompetenz aller Mettinger vom Kindergarten bis ins Altenheim zu schärfen.

**Kleebblätter:** Zum Schluss noch eine generelle Frage zum Gemeindeentwicklungskonzept: Wie hast du die bisherige Projektphase wahrgenommen und was wünschst du dir für die nun anstehende Umsetzungsphase?

**O.Schwalbe:** Mir gefällt generell gut, wenn an Fragestellungen sehr strukturiert herangegangen wird. An etwas Ähnlichem in der Apothekerschaft war ich mit „Apothek 2030“ beteiligt. Wir haben jetzt sozusagen einen „Fahrplan“ für Mettingen, den es abzuarbeiten gilt. Mein Fazit: Die bisherige Projektphase fand ich gut! Spannend wird nun die Umsetzung, bei der wir an vielen Punkten sicherlich einen langen Atem brauchen.

**Kleebblätter:** Lieber Oliver, wir bedanken uns für das Gespräch.

Zur Person:

**Name:** Dr. Oliver Schwalbe  
**Alter:** 40 Jahre  
**Familienstand:** verheiratet, drei Kinder  
**Beruf:** Apotheker  
**Beschäftigung:** Abteilungsleiter Ausbildung, Fortbildung und Arzneimittelsicherheitsmanagement in der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und Engel-Apotheke, Mettingen  
**Ehrenamtliches Engagement:** Vorsitzender des Fördervereins der Paul-Gerhardt-Schule



Ein Projekt von BARMER und KVWL



Anwendung für digital unterstütztes Arzneimitteltherapie-Management

[https://www.kvwl.de/arzt/ivf/innov\\_fonds/index.htm#kvt0](https://www.kvwl.de/arzt/ivf/innov_fonds/index.htm#kvt0)

## FunnyRedLine

...oder weshalb der Betonsockel rot ist...

Am neu gestalteten Kreisverkehr an der Schwarzen Straße wurde im Zuge des Straßenausbaus eine alte, durch die RAG aufgearbeitete Seilscheibe aufgestellt. Der Betonsockel wurde rot gestrichen, da diese Seilscheibe zukünftig ein Bestandteil der „FunnyRedLine“ sein wird, die die drei Vereine „Förderverein Mettinger Schultenhof“, „Kunstverein Ibbenbüren“ und „Förderverein Kulturspeicher Dörenthe“ miteinander verbindet. Ein weiteres Teilstück dieser „Linie“ findet man in Mettingen auf dem Schultenhof in der Nähe des Kunstspeichers. Die drei Vereine werden zudem im Rahmen eines



LEADER-Projektes die „SkulpTour“ wiederaufleben lassen bzw. stärker ins Bewusstsein rücken.



Neben den noch vorhandenen Kunstwerken wird es auch einige neue Objekte geben, die den Lückenschluss zwischen den einzelnen Stationen ermöglichen.

## Medienkompetenz fördern

Was soll das bringen?



Können Sie sich noch an ein Leben ohne Smartphones, Tablets und Internet erinnern? Ist

an der digitalen Welt von heute alles toll oder ließ es sich im letzten Jahrtausend angenehmer leben?

Bereichern bzw. erleichtern WhatsApp, Instagram, Facebook & Co. unser Leben oder stressen wir uns mit der Fülle an Daten und Informationen, von denen uns die meisten eigentlich gar nicht interessieren? Ganz bestimmt hat da jeder seine eigene Meinung. Sicherlich gibt es viele positive Dinge die wir nicht mehr missen möchten. Dem stehen aber einige negative Seiten gegenüber die wir beachten müssen. Vor allem: Was macht diese digitale Welt mit unseren Kindern und Jugendlichen, die eine Welt ohne Smartphones und Internet gar nicht mehr kennen?

Kinder, Jugendliche, aber auch viele Eltern erkennen Gefahren und Risiken bei überhöhter Nutzung digitaler Medien häufig nicht. Der zunehmend steigende und vielfach unreflektierte Medienkonsum wirkt sich oftmals negativ aus. Eltern sind mit dieser Situation oft überfordert. Häufig kommt es deshalb zu Streit in

unseren Familien. Als Vater von drei Kindern weiß ich zu gut wovon ich rede....

Meine Fraktion hat deshalb einen Antrag „Medienkompetenz nachhaltig fördern“ eingereicht. Gemeinsam mit Verantwortlichen von KiTa's, Grundschulen, weiterführenden Schulen und dem Jugendzentrum wollen wir altersgerechte, aufeinander aufbauende Maßnahmen zur Schulung von Medienkompetenz für Kinder, Lehrkräfte und Eltern umsetzen und fortlaufend weiterentwickeln. Eltern sollen ganz bewusst mit einbezogen werden. Sie sollen ihrer Verantwortung gerecht werden können und Unterstützung zur eigenverantwortlichen Bewältigung bekommen. Falls notwendig könnte die Zusammenarbeit mit der ebenfalls noch auf den Weg zu bringenden Schulsozialarbeit bei der Sensibilisierung einzelner Erziehungsberechtigter unterstützen.

Aus unserer Sicht ist das ein ganz wichtiger Baustein für die positive persönliche Entwicklung unserer jungen Bürgerinnen und Bürger in Mettingen. Wir setzen dabei auch auf Sie. Melden Sie sich bei uns mit Ihren Meinungen und Ideen zum Thema. Sprechen Sie uns persönlich, telefonisch oder per Mail ([info@spd-mettingen.de](mailto:info@spd-mettingen.de)) an. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,

*Thorsten Laske*

Geht's noch schöner?

## Das Köllbachtal

Wir bewundern, wie so viele Mettinger, immer mal wieder dieses so ortsnah gelegene schöne Fleckchen Erde. Dabei ist es vom Ortskern ausgehend eine beliebte Route für Spaziergänge oder größere Wanderungen sehens- und erlebenswert zu jeder Jahreszeit. Der seit vielen Jahren unscheinbar in einer Betonrinne fließende Köllbach spielt dabei nur noch eine untergeordnete Rolle und die früher mal bedeutenden, über 100 Jahre alten Fischteiche sind auch nur noch eine unscheinbare Randerscheinung.

Genau hier war für uns der Ansatz für eine konkrete Anregung zur Zielsetzung für die Entwicklung am „Nordschacht“:

„Möglichst sauberes, d.h. vorgeklärtes Oberflächenwasser des künftig neu genutzten Nordschachtgeländes wird in einem Speicherbecken gesammelt und dem Köllbach dosiert zugeleitet.“



Der mit Beton-schalen gefasste Bachlauf wird renaturiert und eine mögliche Einbeziehung, d.h. Wiederbelebung der im Köllbach vorhandenen Fischteiche angestrebt. Ein gelungenes Beispiel findet sich auf der Internetseite:

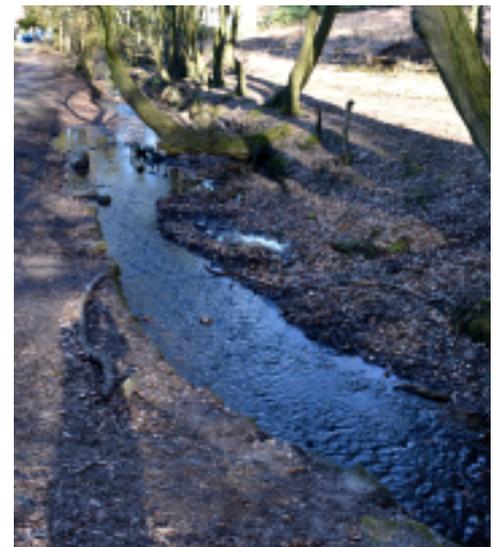
[www.fischerei-kreuth.de](http://www.fischerei-kreuth.de)

Diese Maßnahmen führen zu einer attraktiven, landschaftlich sehr reizvollen Verbindung zwischen dem Nordschacht und dem Mettinger Ortskern.“

Für die Umsetzung hat die RAG ihre Unterstützung zugesagt. Übrigens fließt der Köllbach dann in den oberen Mühlenteich, auf unseren Antrag hin, in Absprache mit den Anliegern unter Regie von Michael Knollmann, wieder zur „Dorfschönheit“ saniert, gewissermaßen als Vorläufer für das Projekt „Köllbach“. Anschließend fließt der Köllbach unterirdisch, verrohrt durch den Ortskern, teilt sich und kommt in den Rückhaltebecken an der Nordstraße und am Fangeweg wieder an's Tageslicht, um den weiteren Weg zur Mettinger Aa jeweils als Graben fortzusetzen. Im Ortskern bleibt zu überlegen, ob der Köllbach als teilweise offener Wasserlauf Mettingen noch attraktiver machen kann. Bisher ist nur wenig sichtbar, z.B. am Mühlenrad an der Engel-Apothe-



ke. Nach einer Renaturierung der weiteren Bachverläufe bis zur Ausmündung in die Mettinger Aa wäre der Köllbach wieder etwas Besonderes für Mettingen, kein Bach wie jeder andere! Dazu ein Zitat von Horst Michaelis aus der Heimat-Zeitung



(8.6.1985): „Die bewegte Geschichte eines Baches: Einst prägte er das Ortsbild, dann wurde er verrohrt. Er trieb Mühlen an, ließ eine blühende Fischzucht entstehen, speiste den Buokediek zur Flachs-Aufbereitung und die Frauen wuschen in seinem Wasser ihre Wäsche.“ ■

## Barrierefreie Wege



Nach intensiven Beratungen nimmt der barrierefreie Rundweg im Ortskern Formen an. Eine extrem wichtige Maßnahme mit der alle, die auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind sich komfortabel im Mettinger Zentrum bewegen können.

## Herzlich willkommen Klose GmbH!

Im direkter Nachbarschaft zu Coppenrath & Wiese hat die Firma Klose GmbH Ihren Neubau fertiggestellt. Mit dem Einzug wurde der Firmensitz von Ibbenbüren nach Mettingen verlagert. Klose GmbH konstruiert, plant, baut und montiert vorrangig Gleisabschlüsse, sog. Prellböcke. Neben den bestehenden Arbeitsplätzen bildet die Firma in den Bereichen Konstruktionsmechaniker und technische Produktdesigner/in aus. ■

## Was wird am Ostweg gebaut?

In Zusammenhang zum Ausbau der Produktion bei Coppenrath & Wiese wird derzeit an der Ostweg/Westerkappeler an der Erstellung eines Havariebeckens gearbeitet. Bei einem Komplettausfall des Pumpwerks zur Abindung des Gewerbegebietes mit Coppenrath & Wiese an die Kläranlage würde das Pumpwerk durch den stetigen Produktionsabwasserzufluss in kürzester Zeit überflutet. Um dies zu vermeiden, und dem Personal der Kläranlage die Möglichkeit der



Reaktion auf eine solche Havarie zu schaffen, wird das genannte Havariebecken mit einem Volumen von ca. 250 m<sup>3</sup> gebaut. Das dort bereits bestehende "Pumpwerk Pötter" wird in dem Zusammenhang ebenfalls umgebaut. ■

## Tüöttenstraße wird ausgebaut



Auf Grundlage des Wegekonzeptes ist die Auftragsvergabe für den Ausbau der Tüöttenstraße erfolgt. Die Arbeiten beginnen umgehend. Vorgesehen ist quasi der gesamte Straßenzug, beginnend ca. 200 m südlich der Tecklenburger Nordbahn bis ca. 50 m vor der Kreuzung der Wöstenstraße. ■

## Turnhalle der Josef-Schule

Neben Heizkörpern und Beleuchtung im Hallenbereich sind vor allem die Umkleidekabinen und sanitären Anlagen der Josef-Halle grundlegend erneuert worden. Zusätzlich zum Schulsport wird die Halle sehr intensiv von den Mettinger Turnvereinen und weiteren Sportvereinen genutzt. ■

## Ludgeri-Halle

In einem sog. Retopping-Verfahren wurde der Linoleumbelag der Ludgeri-Turnhalle erneuert. Neben den Kindern der Ludgeri-Schule profitieren vor allem die Tischtennisspieler des TTV Mettingen von dieser Maßnahme. ■

# Mettingen: Kinder- und Familienfreundlich!

## Wussten Sie schon, dass...

### Mettingen die niedrigsten Abwassergebühren im gesamten Kreis Steinfurt hat?

Der Bund der Steuerzahler hat dazu folgende Zahlen veröffentlicht, bezogen auf einen 4-Personen – Privathaushalt: ([www.steuerzahler-nrw.de](http://www.steuerzahler-nrw.de)) Gebühren für das Jahr 2017: Mettingen 318,--€ als günstigste Gemeinde im Kreis Steinfurt und **zweitgünstigste in ganz NRW**. In der teuersten Gemeinde im Kreis Steinfurt zahlte die gleiche Familie 811,--€ (Tecklenburg) und in der teuersten in ganz NRW gar 1.289,74€! Im Durchschnitt von NRW betrug die Summe 724,--€, in Mettingen nicht einmal die Hälfte!

Die preiswertesten Kommunen in 2017<sup>1</sup> in NRW (< 450,00 Euro)

1. Gemeinde Reken	Kreis Borken	Regierungsbezirk Münster	246,50 Euro
2. Gemeinde Mettingen	Kreis Steinfurt	Regierungsbezirk Münster	318,00 Euro
3. Gemeinde Velen	Kreis Borken	Regierungsbezirk Münster	327,30 Euro
4. Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	Kreis Gütersloh	Regierungsbezirk Detmold	336,10 Euro
5. Gemeinde Raesfeld	Kreis Borken	Regierungsbezirk Münster	338,00 Euro
6. Stadt Verl	Kreis Gütersloh	Regierungsbezirk Detmold	

(Quelle: [www.steuerzahler-nrw.de/Vergleich-der-Abfall-und-Abwassergebuehren-2017/85760c97552i1p352/index.html](http://www.steuerzahler-nrw.de/Vergleich-der-Abfall-und-Abwassergebuehren-2017/85760c97552i1p352/index.html))

## Wussten Sie schon, dass...

**Mettingen** mit 7 Kitas, 2 Grundschulen, einer Hauptschule, einer Realschule, einem Gymnasium, 2 Förderschulen (Grüter- u. Ernst-Klee-Schule) und dem Comenius-Kolleg wohl das bestmögliche Bildungsangebot für eine Gemeinde unserer Größenordnung weit und breit hat?

## Wussten Sie schon, dass...

**Mettingen** von einem sehr ausgeprägten, vielfältigen Vereinsleben geprägt wird? Die ehrenamtlichen Leistungen und Angebote zahlreicher Vereine prägen unser dörfliches Miteinander, das wird immer beim Mettinger Dorffest am „Tag der Vereine“ besonders deutlich! An dieser Stelle nur einige Beispiele:

- ▶ der Heimatverein u. zahlreiche Schützenvereine im Bereich der Tradition,
- ▶ der Förderverein Schulenhof im Bereich der Kultur
- ▶ das DRK im Bereich der Senioren- u. Behindertenarbeit
- ▶ der Arbeitskreis Asyl im Bereich der Integrationshilfe

Jeder von uns kennt weitere gute Beispiele; eins soll hier noch genannt werden:

Nach einer aktuellen Übersicht des Landessportbundes NRW sind allein **3.624 Mitglieder** in den Mettinger Sportvereinen verzeichnet, davon **1.665 Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre!**

## Kinder- u. Familienfreundlich?!

Die Gemeinde Mettingen investiert dabei aber auch viel Geld in Schulen, Freizeit- und Sportanlagen, das kann sich jeder bei diesen Zahlen leicht vorstellen und auch im kommunalen Haushaltsplan nachlesen:

Im Sport/Freizeitbereich z.B. 34 Spielplätze, 6 Sporthallen, den Tüötten-Sportpark, den Berentelg-Sportplatz, das Hallenbad, das Freibad u.s.w. Des Weiteren 5 Schulgebäude. 7 Kitas, das kommunale Jugendheim, den Schulenhof u.s.w.

Aber wie gesagt, genau das alles macht unseren Ort aus und ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

**Unser Fazit: Mettingen ist auf einem sehr guten Weg; ausgesprochen Kinder- und Familienfreundlich!**

# Pumptrack - wie cool ist das denn?

Bildquelle: www.pumptrack.de



**"Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke (engl. kurz track). Das Ziel ist es, darauf, ohne zu treten, durch Hochdrücken (engl. pumping) des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen."** [Quelle: Wikipedia]

Eine Bürger-Idee aus dem Gemeindeentwicklungskonzept hat besonders große Aufmerksamkeit erlangt: PUMPTRACK. Hierzulande eher bei "Insidern" bekannt und

absolut beliebt. Deutschlandweit gibt es derzeit 16 solcher Strecken, die nächste im 180km entfernten Langenfeld. Die Fans solcher Anlagen schreckt die Entfernung jedoch nicht ab. Enthusiasten fahren durch ganz Deutschland um den Spaß auf einer wellförmigen, asphaltierten Strecke zu genießen. Für Jung und Alt, Radfahrer, Skater, Rollerfahrer, Boby-Car-Fahrer und Laufräder gleichermaßen geeignet hat die Idee nicht nur die

Mitwirkenden am GEK begeistert. Auch das LEADER-Förderprogramm hat bereits signalisiert, dass der Bau einer solchen Strecke in Mettingen einen Mehrwert für die ganze Region haben könnte und somit förderungswürdig ist. Wie cool ist das denn?

Auch die SPD-Fraktion findet die Idee toll und unterstützt deren Umsetzung. Derzeit wird eine passende Fläche gesucht und die Finanzierung auf Machbarkeit überprüft. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Frau Lübke, die diese Idee mit viel Einsatz und Herzblut im GEK eingebracht hat.

Für all diejenigen, die sich unter PUMPTRACK noch immer nichts vorstellen können haben wir einen Film ausfindig gemacht. Bitte einfach dem QR-Code folgen:



## Umbau/Modernisierung am Tüötten-Sportpark

Die Bauarbeiten am Sportpark sind in vollem Gange. Dringend benötigte zusätzliche Umkleidekabinen werden im Obergeschoss im bisherigen Vereinsheim geschaffen. Das Vereinsheim wird, in direkter Nähe zum Kiosk ins Erdgeschoss, in den dann vergrößerten

bisherigen Jugendraum verlagert. Darüber hinaus wird im Gebäudestand für alle Sparten des VfL Eintracht Mettingens eine gemeinsame Geschäftsstelle geschaffen. Die Erneuerung der Heizung folgt im Anschluss an die beschriebenen Maßnahmen. ■

